

Landfrauen packen an

Verband Bernischer Landfrauenvereine / Die vielseitige Arbeit der Bäuerinnen ist gefragt und ausserordentlich wichtig, war am Mittwoch in Lützelflüh zu vernehmen.

LÜTZELFLÜH ■ «Ich habe gedacht, wir sind da schon ein wenig beim Gotthelf», lacht Rita Gfeller, Präsidentin des Verbands Bernischer Landfrauenvereine (VBL), bei der Begrüssung zur DV in Lützelflüh-Goldbach. Sie spricht damit die Teller mit Schlüferli, Brätzeli und Waffeln an, die den 161 Stimmberechtigten und den Gästen die Versammlung versüssen. Diese wurden von den Mitgliedern des Landfrauenvereins Lützelflüh und Umgebung gebacken, dem die Durchführung der Versammlung obliegt.

Landfrauen helfen mit, das Leben zu gestalten

Trotz des schönen Wetters sind die Frauen zahlreich ins Emmental gekommen, um ihre Aufgabe als Vereinsmitglied wahrzunehmen und sich zu informieren. Zudem helfen sie mit, das Leben im ländlichen Raum zu gestalten und mitzutragen, wie Rita Gfeller stolz betont. So schauen Landfrauen hin, sehen, was zu tun nötig ist, packen an und helfen, wo sie können. Der VBL sei mit mehr als 11 000 Mitgliedern der grösste Frauenverband des Kantons Bern, und auf diese Stimme werde gehört.

Im Vordergrund steht nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahresprogramm ist gewohnt vielseitig. So stehen nicht nur die vielen Anlässe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund, sondern auch die geselligen Momente sind wichtig. Die Verbandsreise führt dieses Jahr während sechs Tagen nach Sardinien. Die Reise wird an drei verschiedenen Daten angeboten. Die erste von Ende des Monats ist ausgebucht und vom 9. bis 14. Mai sind nur noch wenige Plätze frei. Jedoch für die Reise vom 19. bis 24. September hat es noch freie Plätze. Am Landfrauentag wird das «Tête de Moine»-Museum und die Klosterkirche von Bellelay besucht. Der Mittwoch, 27. Mai, ist bereits ausgebucht, aber am Donnerstag,

28. Mai, hat es noch freie Plätze. Der VBL unterstützt unter anderem das Projekt «Gut essen - wir wissen wie» des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands (SBLV). Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Erdbeeren. Im Mai werden in Zusammenarbeit mit den Vereinen auf der Homepage Erdbeerrezepte aufgeschaltet.

Das Kursprogramm hat zwei Kurse im Angebot. Zum einen, «Sitzungen leiten - eine anspruchsvolle Führungsaufgabe» und zum anderen, «Gut kommunizieren macht zufrieden». Um die Kurse durchführen zu können, werden jeweils mindestens acht Teilnehmende benötigt.

Susanne Rügsegger braucht viele Helferinnen

«Wenn ich da stehe, brauche ich immer viele Frauen», meint Susanne Rügsegger von der Fachkommission Öffentlichkeit zu Beginn ihrer Rede. So werden für das Schaukochen an der BEA noch einzelne Helferinnen gesucht. Dazu brauche es nicht viel Vorbereitung, so Rügsegger. Kämmen und Hände waschen würden reichen, denn ein T-Shirt und einen Schurz werde zur Verfügung gestellt. Neu organisieren die Landfrauen den Eröffnungspéro für zirka 600 Gäste am 24. April. Dafür werden viele Frauen gesucht, die über den Mittag bereit sind, den Gästen Getränke auszuschenken und mit Brotkörben umherzugehen. Ebenfalls auf Hilfe ist Rügsegger bei der Abschlussfeier der Bäuerinnen mit Fachausweis angewiesen. Diese findet am 26. Juni nachmittags am Inforama Rütli statt.

Rechnungsabschluss fällt positiv aus

Die Jahresrechnung des VBL schliesst mit einem Gewinn von 11 358 Franken, diejenige des Bildungsjahres Hauswirtschaft ebenfalls mit einem Gewinn in der Höhe von 1362 Franken. Im Budget des VBL ist ein Plus von knapp 2000 Franken vorgesehen.



Christine Bühler will im Herbst für den Nationalrat kandidieren.

Die Präsidentin erklärt, dass man jeweils eher vorsichtig budgetiere. Das Bildungsjahr Hauswirtschaft rechnet mit einem Minus von rund 8000 Franken. Es werde immer mit 18 Schülerinnen budgetiert. Wenn es dann mehr Schülerinnen seien, falle die Rechnung dementsprechend besser aus.

Der Verein kann sechs Neueintritte von Einzelmitgliedern verzeichnen. Demgegenüber stehen jedoch zehn Austritte sowie zwei Vereinsaustritte.

Bäuerinnen mit Fachausweis werden geehrt

Aus dem Einzugsgebiet des VBL haben 13 junge Frauen die Prüfung zur Bäuerin mit Fachausweis abgelegt. Fünf davon sind anwesend und werden vom VBL für ihren Erfolg geehrt. Es sind dies: Anne Fahrni, Unterlangenegg; Claudia Kipfer, Emmenmatt; Bianca Reinhard, Seeberg; Nadine Krähenbühl, Röthenbach, und Daniela Iseli aus Lützelflüh.

Barbara Thörnblad vom Inforama lässt ausrichten, dass die fünf Kurse der modularen Bildung Bäuerin bis Mitte des nächsten Jahres ausgebucht seien. Man könnte einen weiteren Kurs starten, jedoch fehle es an der nötigen Infrastruktur und den personellen Ressourcen. Auch das Kräuterseminar, vormals Kräuterakademie, das im Mai startet, hat bis 2017 zwei volle Klassen zu verzeichnen.

Zum VBL zu kommen ist wie heimkommen

Christine Bühler, Präsidentin des SBLV, überbringt Grüsse aus dem Dachverband und meint: «Zum VBL zu kommen ist für mich schon immer ein Nachhausekommen.» So habe sie wunderbare und schöne Erinnerungen an ihre Vorstandszeit im VBL. In persönlicher Sache informiert sie die Landfrauen über ihren Entscheid, im kommenden Herbst an den Nationalratswahlen zu kandidieren. Rita Gfeller ermuntert alle, wählen zu gehen.

OGG-Präsident fühlt sich gerne als «Hahn im Korb»

Auch Simon Bichsel von der Ökonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern (OGG) schätzt den guten Draht zu den Landfrauen. Ihretwegen hat er seine Teilnahme an zwei anderen Anlässen abgesagt. Wo sonst könne er fast als einziger Mann mit so vielen Frauen in einem Raum sitzen. Der Gemeindepresident von Lützelflüh, Andreas Meister, stellt sein Dorf und dessen Besonderheiten vor. Zudem lässt er es sich nicht nehmen, allen Landfrauen und besonders auch «seinen» Landfrauen von Lützelflüh und Umgebung für ihre tägliche und wichtige Arbeit zu danken.

Nach dem feinen Mittagessen erwartet die Anwesenden eine Linedance-Vorführung und das Referat von João Almeida zum Thema Lebensmittelverluste/ Food Waste: Vom achtsamen Umgang mit unseren Nahrungsmitteln. *Andrea Wyss*



Freuen sich über die Ehrung ihres Ausbildungserfolgs an der DV des VBL (v. l. n. r.): Anne Fahrni, Unterlangenegg; Claudia Kipfer, Emmenmatt; Bianca Reinhard, Seeberg; Nadine Krähenbühl, Röthenbach, und Daniela Iseli, Lützelflüh. *(Bilder Andrea Wyss)*